

Niederschrift über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Ort 24235 Laboe den, Datum
18.01.2013

1. Zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der

Gemeinde Laboe

am Datum
03.03.2013 und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindevwahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

Lfd. Nr.	Familiennamen	Vorname	Funktion als
1.	Körper ✓	Sönke	Gemeindevwahlleiter / Schriftführer
2.	Schröder ✓	Jürgen	Beisitzer/in
3.	Nazareth ✓	Jochen	Beisitzer/in
4.	Erdmann <i>Vertr. derin Aulitzky</i>	Jörg <i>Siebe</i>	Beisitzer/in
5.	Etmanski ✓	Horst	Beisitzer/in
6.	Rauschenbach ✓	Dieter	Beisitzer/in
7.	Schneer <i>Vertr. der Ann</i>	Klaus <i>Klaus-Kunze</i>	Beisitzer/in
8.	Dierck <i>Vertr. der Wimber</i> ✓	Uwe <i>Rudolf</i>	Beisitzer/in
9.	Krauß ✓	Ute ✓	Beisitzer/in

Ferner waren hinzugezogen:

	als Schriftführer/in
<i>Stefan Gerlach</i>	als Hilfskraft <i>stellv. GWL</i>

Die/Der Vorsitzende eröffnete um Uhrzeit
17:00 Uhr die Sitzung damit, dass sie/er die Beisitzerinnen und Beisitzer ~~sowie die Schriftführerinnen/den Schriftführer~~ zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete¹⁾. Sie/Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 2 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit § 87 der Gemeinde- und Kreiswahlordnung bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich - ~~telefonisch~~*) geladen worden sind.

2. Die Gemeindegewahlleiterin/Der Gemeindegewahlleiter legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

1.	Kruse, Jan	eingegangen am	13.12.2012	um	./. Uhr
2.	Mai, Hartmut	eingegangen am	18.12.2012	um	./. Uhr
3.	Meggle, Michael	eingegangen am	07.01.2013	um	./. Uhr
4.	Schnoor, Sebastian	eingegangen am	09.01.2013	um	./. Uhr
5.	Thon, Ulrich	eingegangen am	11.01.2013	um	./. Uhr
6.		eingegangen am		um	Uhr
7.		eingegangen am		um	Uhr
8.		eingegangen am		um	Uhr
9.		eingegangen am		um	Uhr

Erforderlichenfalls ein weiteres Blatt einfügen.

Sie/Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

3. Anhand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag - folgende Wahlvorschläge *) verspätet eingegangen ist/sind:

1.		eingegangen am		um	Uhr
2.		eingegangen am		um	Uhr
3.		eingegangen am		um	Uhr
4.		eingegangen am		um	Uhr

~~Die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurde(n) gehört.~~

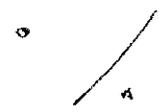
4. Bei Prüfung der übrigen Wahlvorschläge ergaben sich keine - folgende Mängel *) (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

Der Gemeindegewahlleiter berichtet darüber, dass die Gültigkeit des gemeinsamen Wahlvorschlages von CDU und LWG für den Bewerber Ulrich Thon durch ein Mitglied der LWG mit einer Beschwerde angegriffen wurde. Er erläutert den Inhalt der Beschwerde, den von der Gemeindegewahlleitung ermittelten Sachverhalt sowie ihre rechtliche Bewertung, die mit der Kommunalaufsichtsbehörde und dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein abgestimmt wurde. Da wahlrechtliche Grundsätze des GKWG nicht verletzt wurden, ist der Wahlvorschlag dennoch zuzulassen. Die gerügten Verstöße betreffen "nur" die innere Ordnung der Wählergruppe LWG.

~~Zu den festgestellten Mängeln des/der Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurde(n) die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlschlags/Wahlvorschläge gehört.~~

5. Aufgrund der in Nr. 3 und 4 festgestellten Mängel beschloss der Gemeindegewahl Ausschuss, folgenden Wahlvorschlag - folgende Wahlvorschläge *) zurückzuweisen:

./.



6. Der Gemeindevwahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

Bewerberin/Bewerber (Name, Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname/n)	Name(n) der Partei(en)/Wählergruppe(n) ²⁾
Kruse, Jan	Einzelbewerber
Mai, Hartmut	Einzelbewerber
Meggle, Michael	Einzelbewerber
Schnoor, Sebastian	Einzelbewerber
Thon, Ulrich	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Laboer Wählergemeinschaft (LWG)

7. Der Gemeindevwahlausschuss beschloss einstimmig - mit Stimmenmehrheit^{*}). Bei Stimmgleichheit gab die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.

Die Sitzung war öffentlich.

8. Die Gemeindevwahlleiter/Der Gemeindevwahlleiter gab die Entscheidung des Gemeindevwahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin.

9. Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Vorsitzenden, von den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie von der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Die/Der Vorsitzende

Sönke Körber

Sönke Körber

Die Schriftführerin/Der Schriftführer

Sönke Körber

Sönke Körber

Die Beisitzerinnen und Besitzer

Jürgen Schröder	<i>Jürgen Schröder</i>
Jochen Nazareth	<i>Jochen Nazareth</i>
Jörg Erdmann	<i>Jörg Erdmann</i>
Horst Etmanski	<i>Horst Etmanski</i>
Dieter Rauschenbach	<i>Dieter Rauschenbach</i>
Klaus Schneor	<i>Klaus Schneor</i>
Uwe Dierck	<i>Uwe Dierck</i>
Ute Krauß	<i>Ute Krauß</i>

^{*}) Nicht Zutreffendes entfällt.

1) Entfällt, soweit sie bereits in einer früheren Sitzung des Gemeindevwahlausschusses verpflichtet sind.

2) Entfällt bei einem Wahlvorschlag einer Bewerberin/eines Bewerbers.